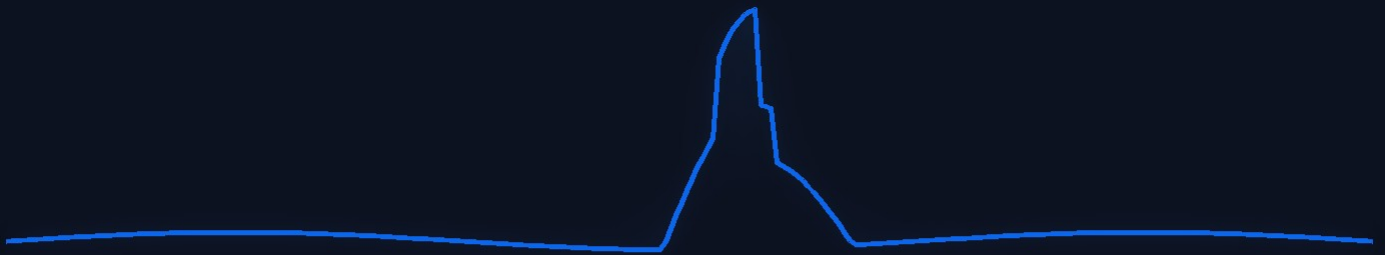


BENUTZERHANDBUCH

HighspeedMonitor

Deine Downloads und Uploads immer im Blick



Version 2.0

glasfaser-internet.info

Inhaltsverzeichnis

1. Willkommen bei HighspeedMonitor	3
2. Die Vorteile auf einen Blick	3
3. Installation	3
4. Die erste Ansicht nach dem Start	6
5. Das Tray-Menü – deine Schaltzentrale	7
6. Traffic im Blick behalten	8
7. Alle Einstellungen im Detail	9
8. Mobilfunk-Verbindungen (LTE/5G) überwachen	10
9. Kurz & knapp: Häufige Fragen	12
10. Kontakt & Feedback	12

1. Willkommen bei HighspeedMonitor

HighspeedMonitor ist ein schlankes Tray-Tool für Windows, das dir in Echtzeit zeigt, wie viel Down- und Upload gerade über deine Leitung läuft – im kleinen Overlay auf dem Desktop und direkt in der Taskleiste. Dazu kommt der Verbrauch auf einen Blick: heute, in den letzten 7 und in den letzten 30 Tagen, plus ein ausführliches Statistikfenster für Tage, Wochen und Monate.

Entstanden ist HighspeedMonitor als Nachfolger des altbekannten NetSpeedMonitor, der unter Windows 11 nur noch mit Tricks wie ExplorerPatcher läuft. HighspeedMonitor kommt ganz ohne solche Umwege aus.

Dieses Handbuch führt dich einmal komplett durch: von der Installation über die erste Ansicht bis zu jeder einzelnen Einstellung – inklusive einem eigenen Abschnitt für alle, die zusätzlich ihre Mobilfunk-Verbindung (LTE/5G) im Blick behalten wollen.

2. Die Vorteile auf einen Blick

- Läuft nativ unter Windows 11 – keine Tricks, keine Zusatz-Tools nötig
- Overlay auf dem Desktop und Anzeige in der Taskleiste – gleichzeitig
- Verbrauch auf einen Blick: heute, 7 Tage, 30 Tage – plus ausführliche Statistik über Tage, Wochen und Monate
- Volumentarif im Blick, auch für Mobilfunk: Limit setzen, warnen lassen, Zähler flexibel zurücksetzen
- Blendet sich bei Vollbild-Spielen automatisch aus
- Eigene Datensicherung: Messdaten per Klick sichern und wiederherstellen
- Läuft komplett lokal: keine Cloud, keine Telemetrie, keine Kontoerstellung

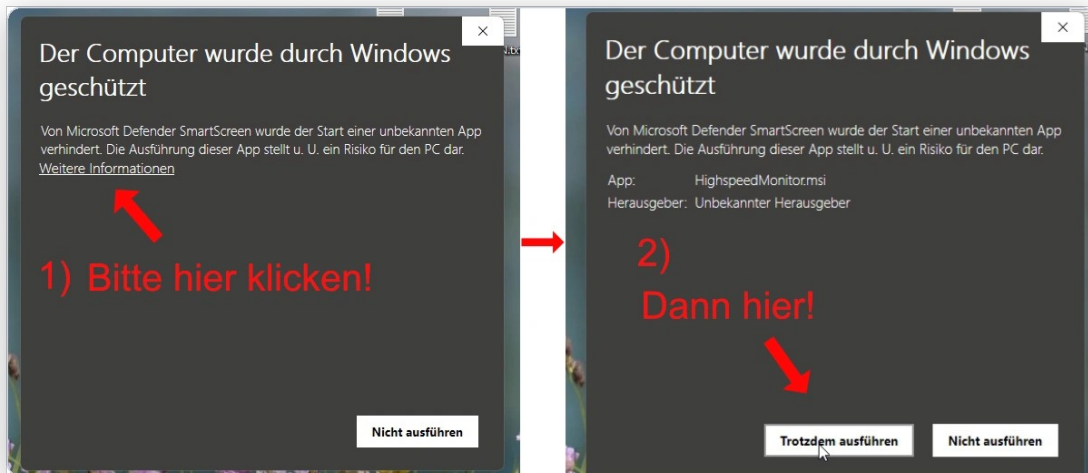
3. Installation

3.1 Bevor es losgeht

Du brauchst nur Windows 10 oder 11 (64-Bit) – sonst nichts. Die benötigte .NET-Laufzeit steckt bereits fest in der Installationsdatei, ein separater Download entfällt.

3.2 Schritt für Schritt durchs Setup

Lade die Installationsdatei (HighspeedMonitor-2.0.0.msi) herunter und starte sie per Doppelklick.

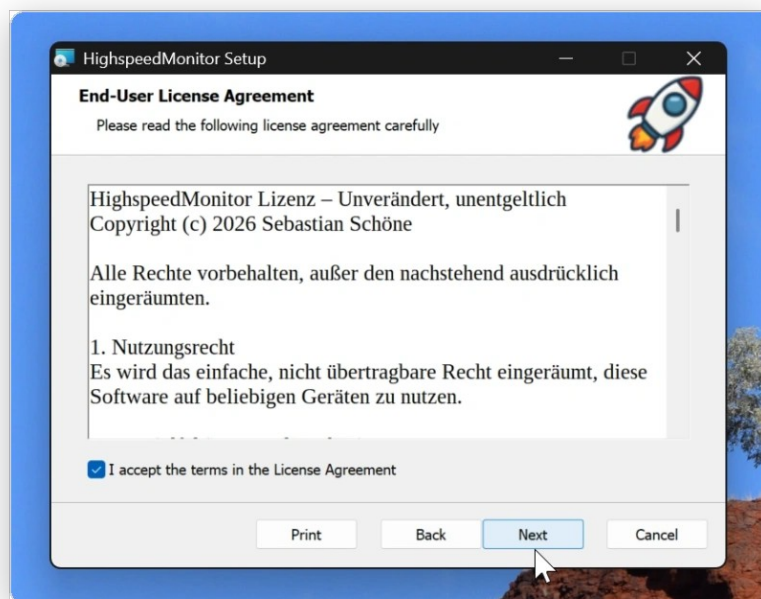


Die SmartScreen-Warnung: zuerst „Weitere Informationen“, dann „Trotzdem ausführen“

Wichtig: Diese Meldung ist normal

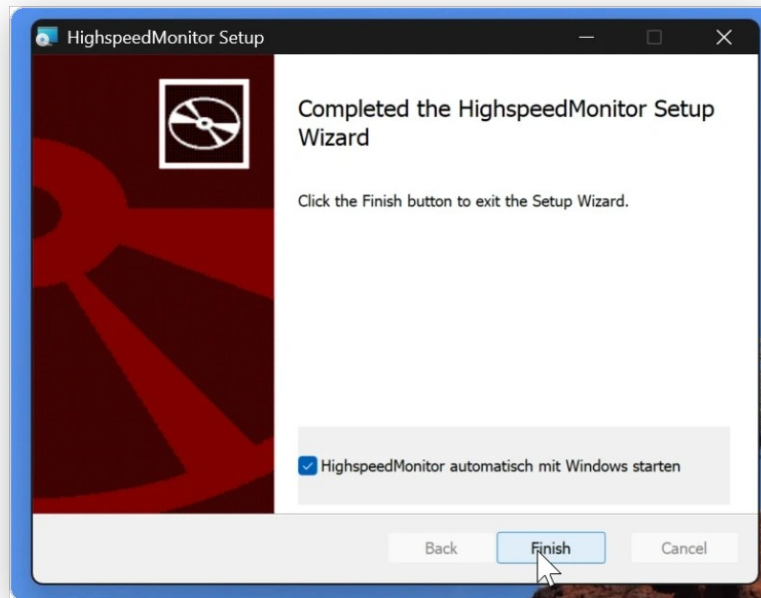
Direkt nach dem Start der Installationsdatei blendet Windows möglicherweise „Der Computer wurde durch Windows geschützt“ ein. Das liegt nicht an der Software selbst: Ein kostenpflichtiges Code-Signing-Zertifikat lohnt sich für einen kleinen, kostenlosen Entwickler wirtschaftlich kaum. Ohne ein solches Zertifikat stuft der SmartScreen-Filter jede neue, noch unbekannte Anwendung vorsichtshalber als „unbekannter Herausgeber“ ein – unabhängig davon, ob sie sicher ist.

So geht's weiter: Klicke auf „Weitere Informationen“, dann erscheinen App-Name und Herausgeber sowie der Button „Trotzdem ausführen“. Ein Klick darauf startet das Setup ganz normal.



Lizenzbedingungen bestätigen und auf „Next“ klicken

Die Installation läuft danach automatisch durch. Läuft HighspeedMonitor gerade schon – etwa bei einem Update –, wird es dabei automatisch beendet; du musst es vorher nicht von Hand schließen.



Zum Abschluss: der Autostart-Haken ist bereits gesetzt

3.3 Automatischer Start mit Windows

Das Häkchen bei „HighspeedMonitor automatisch mit Windows starten“ ist im Setup bereits gesetzt – lass es einfach so, wenn du das Tool dauerhaft nutzen willst, oder entferne es, falls du lieber von Hand startest. Diese Wahl lässt sich später jederzeit über die Einstellungen ändern (Kapitel 7).

4. Die erste Ansicht nach dem Start

4.1 Das Overlay-Fenster



Das Overlay unten rechts – und darunter die Anzeige in der Taskleiste

Nach dem ersten Start erscheint unten rechts auf deinem Bildschirm ein kleines, halbtransparentes Fenster – das Overlay. Es zeigt:

- oben die aktuelle Verbindungsart (LAN, WLAN oder mobil) sowie vier kleine Symbole: Puls (Live-Traffic), Balken (Traffic-Statistik), Zahnrad (Einstellungen) und Kreuz (Overlay ausblenden)
- darunter die aktuelle Download- (▼) und Upload-Rate (▲)
- ganz unten den Verbrauch: heute, die letzten 7 und die letzten 30 Tage

Tipp: frei verschiebbar

Halte die linke Maustaste auf dem Overlay etwas länger gedrückt und zieh es an die gewünschte Stelle. Ein leichtes Leuchten am Fensterrand zeigt dir, dass der Verschiebe-Modus aktiv ist.

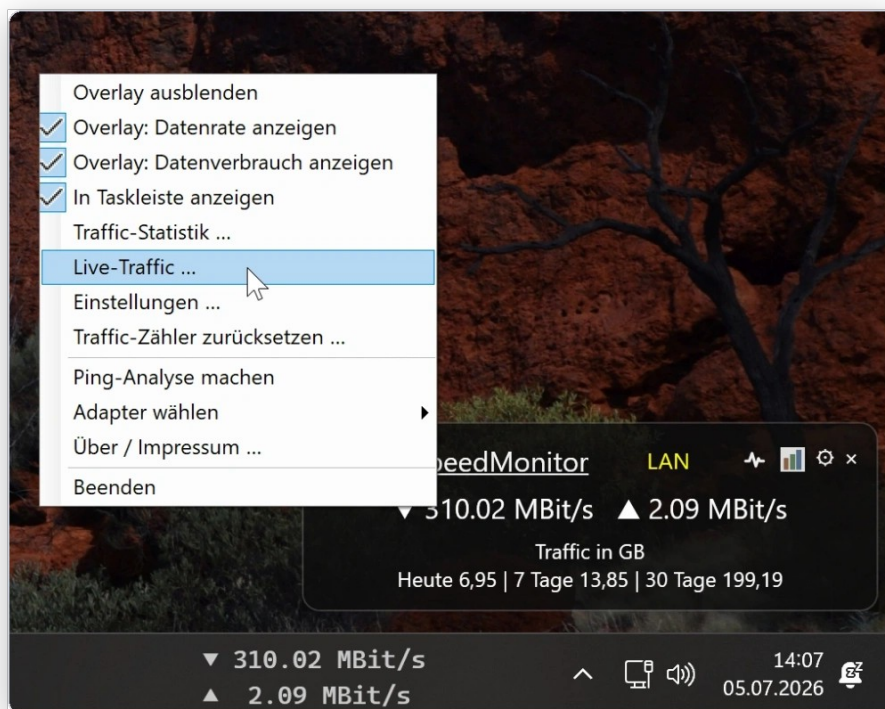
4.2 Die Anzeige in der Taskleiste

Direkt neben der Windows-Uhr siehst du dieselben Werte noch einmal kompakt: die Downloadrate in der oberen, die Uploadrate in der unteren Zeile. Passt die Position bei dir nicht exakt – etwa wegen einer breiteren Uhr-Anzeige –, lässt sie sich in den Einstellungen um beliebig viele Zeichen nach links verschieben (Kapitel 7).

5. Das Tray-Menü - deine Schaltzentrale

Wichtig: Rechtsklick öffnet das eigentliche Menü

Das HighspeedMonitor-Symbol unten rechts in der Taskleiste (bei Bedarf erst über den kleinen Pfeil „^“ einblenden) ist mehr als nur eine Anzeige: Ein Rechtsklick darauf öffnet das komplette Bedienmenü. Hier steckt fast alles, was in diesem Handbuch beschrieben wird – wer das übersieht, findet vieles davon nie.



Das Tray-Menü per Rechtsklick

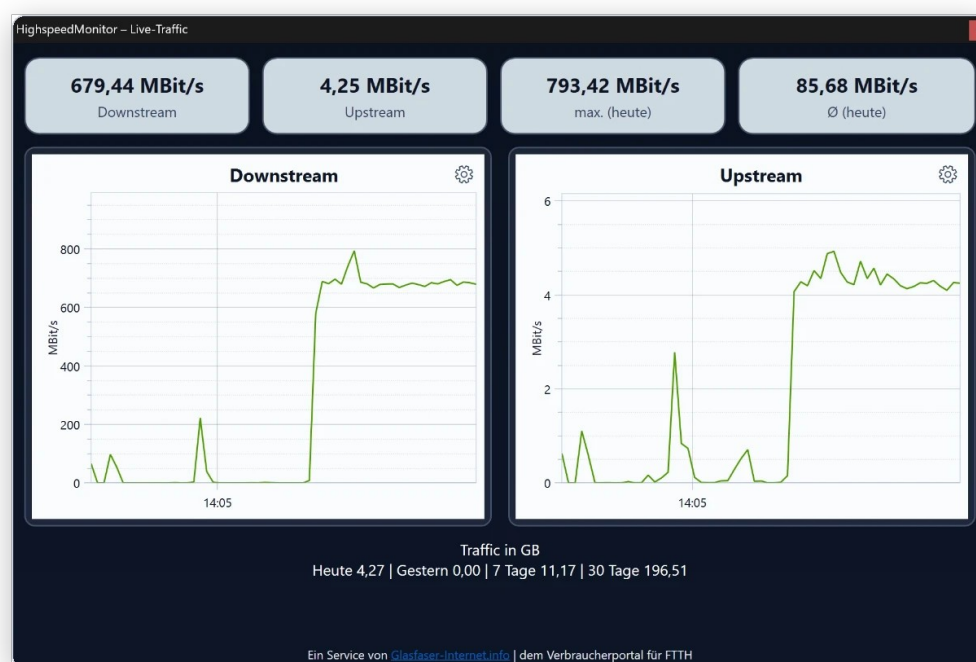
Von oben nach unten:

- **Overlay ausblenden** — blendet das gesamte Overlay-Fenster aus.
- **Overlay: Datenrate anzeigen / Overlay: Datenverbrauch anzeigen** — schalten die beiden Infozeilen im Overlay einzeln an oder ab.
- **In Taskleiste anzeigen** — schaltet die kompakte Anzeige neben der Uhr an oder aus.
- **Traffic-Statistik ...** — öffnet den Rückblick über Tage, Wochen und Monate (Kapitel 6.2).
- **Live-Traffic ...** — öffnet den Echtzeit-Verlauf (Kapitel 6.1).
- **Einstellungen ...** — öffnet den kompletten Einstellungsdialog (Kapitel 7).
- **Traffic-Zähler zurücksetzen ...** — setzt den Volumenzähler manuell zurück, ohne gespeicherte Messdaten zu löschen.

- **Ping-Analyse machen** — öffnet einen kurzen Verbindungstest auf glasfaser-internet.info.
- **Adapter wählen** — Untermenü, um gezielt einen Netzwerkadapter statt der automatischen Erkennung zu überwachen (mehr dazu in Kapitel 8).
- **Über / Impressum ...** — Versionsnummer, Lizenzinfos, Kontakt.
- **Beenden** — beendet HighspeedMonitor vollständig.

6. Traffic im Blick behalten

6.1 Live-Traffic: der Verlauf in Echtzeit



Live-Traffic: Echtzeitverlauf für Down- und Upload

Über Live-Traffic ... im Tray-Menü (oder das Puls-Symbol im Overlay) öffnest du ein größeres Fenster mit zwei Diagrammen für Down- und Upload. Oben siehst du vier Kennzahlen auf einen Blick: aktuelle Downloadrate, aktuelle Uploadrate, das heutige Maximum und den heutigen Durchschnitt. Über das kleine Zahnrad-Symbol an jedem Diagramm lassen sich Linienfarbe und Darstellung anpassen. Unten steht wie im Overlay der Verbrauch – hier zusätzlich mit dem Wert von gestern.

6.2 Traffic-Statistik: Tage, Wochen, Monate im Rückblick

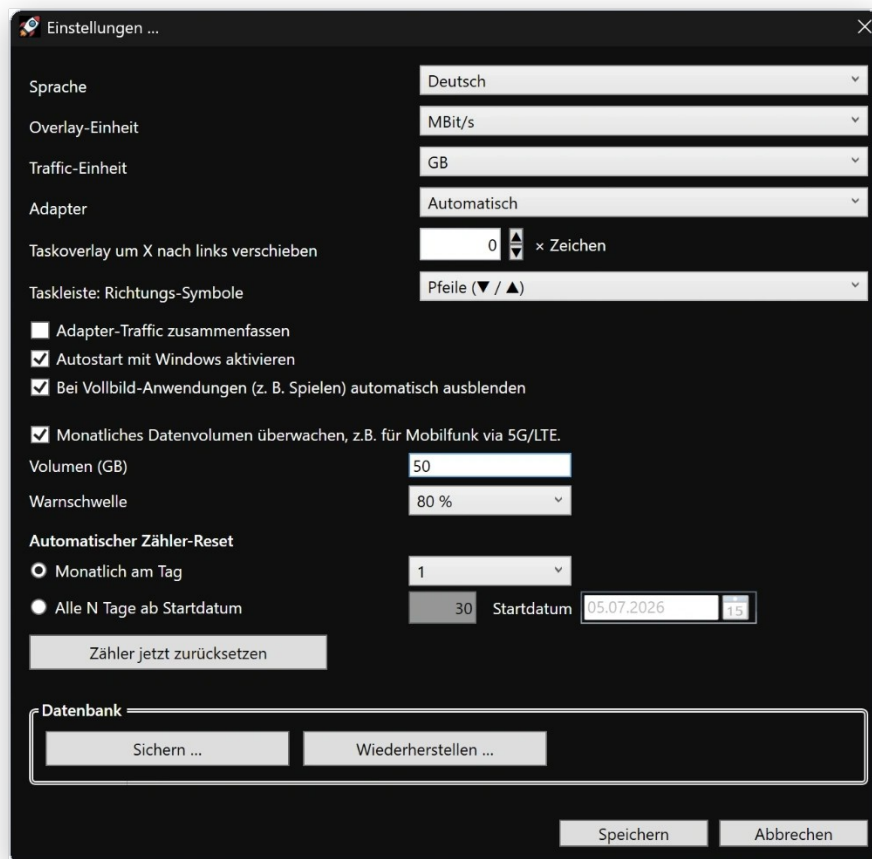
Über Traffic-Statistik ... im Tray-Menü öffnest du ein zweites Fenster, das weiter zurückblickt: die letzten 30 Tage, 12 Wochen oder 12 Monate als gestapeltes Säulendiagramm, Download und Upload je Balken übereinander. Eine Summenzeile zeigt dir das Gesamtvolumen für den gewählten Zeitraum.

Tipp

Praktisch, wenn du am Monatsende schnell checken willst, ob dein Datenvolumen noch reicht – oder wenn dich einfach interessiert, an welchem Tag zuletzt am meisten los war.

7. Alle Einstellungen im Detail

Öffnest du Einstellungen ... im Tray-Menü, siehst du folgende Bereiche von oben nach unten:



Der Einstellungsdialog im Überblick

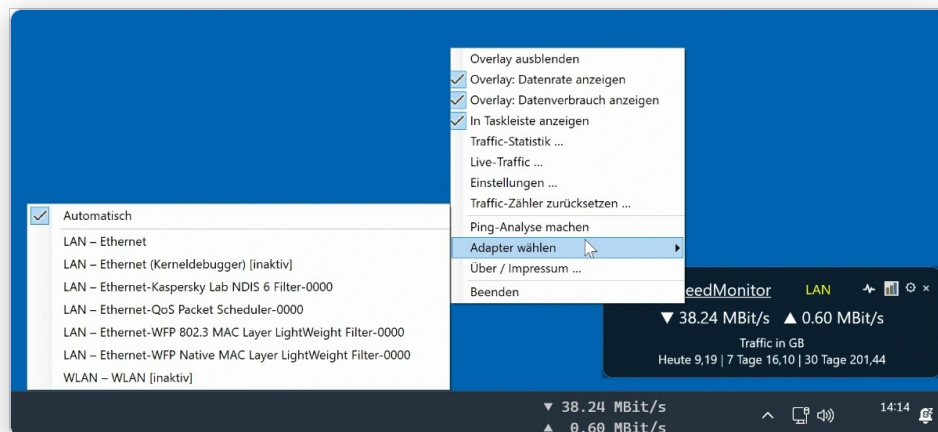
- **Sprache** — HighspeedMonitor spricht neun Sprachen – Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Dänisch, Norwegisch und Schwedisch.
- **Overlay-Einheit** — Automatisch (wechselt selbstständig zwischen KBit/s, MBit/s und GBit/s) oder eine feste Einheit deiner Wahl.
- **Traffic-Einheit** — GB oder GiB für den angezeigten Verbrauch.
- **Adapter** — Automatisch oder ein fest gewählter Netzwerkadapter (mehr dazu in Kapitel 8).

- **Taskoverlay um X nach links verschieben** — feine Positionskorrektur der Taskleisten-Anzeige, in Zeichenbreiten.
- **Taskleiste: Richtungs-Symbole** — Pfeile (▼ / ▲) oder, wer es lieber nüchtern mag, die Buchstaben D: und U:.
- **Adapter-Traffic zusammenfassen** — fasst mehrere Adapter zu einer gemeinsamen Zahl zusammen, statt nur einen zu zeigen.
- **Autostart mit Windows aktivieren** — startet HighspeedMonitor automatisch mit Windows (seit Version 2.0 standardmäßig aktiv).
- **Bei Vollbild-Anwendungen automatisch ausblenden** — versteckt Overlay und Taskleisten-Anzeige, solange ein Spiel oder eine andere Vollbild-App läuft, und holt beides danach automatisch zurück.
- **Monatliches Datenvolumen überwachen, z. B. für Mobilfunk via 5G/LTE** — aktiviert die Volumenüberwachung – dazu gleich mehr in Kapitel 8, das Prinzip gilt aber für jeden Anschluss mit Datenlimit.
- **Volumen (GB) / Warnschwelle** — dein vereinbartes Limit sowie der Prozentwert, ab dem HighspeedMonitor dich warnt (Standard: 80 %).
- **Automatischer Zähler-Reset** — Monatlich am Tag (fester Kalendertag) oder Alle N Tage ab Startdatum (für Tarife mit rollierendem Zyklus); dazu der Knopf Zähler jetzt zurücksetzen für den manuellen Reset.
- **Datenbank: Sichern ... / Wiederherstellen ...** — erstellt eine einzelne Sicherungsdatei deiner kompletten Messhistorie bzw. spielt eine solche Sicherung zurück (vorher wird automatisch eine Sicherheitskopie deiner aktuellen Daten angelegt).
- **Speichern / Abbrechen** — übernimmt die Änderungen oder verwirft sie.

8. Mobilfunk-Verbindungen (LTE/5G) überwachen

Nutzt du HighspeedMonitor auf einem Notebook mit eingebautem Mobilfunk-Modul oder über einen USB-/5G-Stick, lohnt sich ein genauerer Blick auf zwei Einstellungen.

Den richtigen Adapter wählen



Adapter wählen: hier erscheint auch dein Mobilfunk-Adapter, sobald er aktiv ist

Über Adapter wählen im Tray-Menü siehst du alle von Windows erkannten Netzwerkverbindungen. Dein Mobilfunk-Adapter taucht dort genauso auf wie LAN und WLAN, sobald er aktiv ist.

Gut zu wissen

Windows zeigt oft mehrere Einträge zur selben Verbindung an – Zusätze wie „Filter“, „Kerneldebugger“ oder „QoS Packet Scheduler“ sind interne Treiberkomponenten, nicht der eigentliche Adapter. Wähle den Eintrag mit dem tatsächlichen Verbindungsnamen. Steht die Auswahl auf Automatisch, sucht sich HighspeedMonitor den aktiven Adapter selbst – unterwegs beim Wechsel zwischen WLAN und Mobilfunk meist die bequemere Wahl.

Das Datenlimit einrichten

In den Einstellungen aktivierst du Monatliches Datenvolumen überwachen, z. B. für Mobilfunk via 5G/LTE und trägst bei Volumen (GB) genau das Limit ein, das dein Mobilfunkvertrag vorgibt.

Bei der Warnschwelle legst du fest, ab wann HighspeedMonitor dich per Meldung warnt (Standard: 80 %) – so bemerkst du es rechtzeitig, bevor eine Drosselung droht.

Beim automatischen Zähler-Reset wählst du das Modell, das zu deinem Tarif passt: Läuft er kalendarisch mit Reset am Monatsersten, nimmst du Monatlich am Tag. Zählt er stattdessen ab Vertrags- oder Aufladedatum in festen Zyklen – häufig bei Prepaid-Tarifen, etwa alle 28 oder 30 Tage –, nimmst du Alle N Tage ab Startdatum und trägst dein tatsächliches Startdatum ein.

Hast du gerade neu aufgeladen oder einen neuen Zyklus gestartet, kannst du zusätzlich Zähler jetzt zurücksetzen anklicken – deine bisherige Statistik bleibt

dabei vollständig erhalten, nur der Verbrauch für die Warnschwelle beginnt wieder bei 0.

Tipp

Ein Blick in die Traffic-Statistik (Kapitel 6.2) zeigt dir zusätzlich, an welchen Tagen dein Mobilfunk-Volumen besonders schnell schrumpft – praktisch, um große Downloads künftig lieber übers heimische WLAN zu erledigen.

9. Kurz & knapp: Häufige Fragen

- **Läuft HighspeedMonitor im Hintergrund weiter, wenn ich das Overlay schließe?** — Ja. Das Kreuz im Overlay blendet nur die Anzeige aus, das Programm läuft im Tray-Symbol weiter. Beenden geht ausschließlich über Beenden im Tray-Menü.
- **Wo landen meine Messdaten?** — Komplett lokal auf deinem Rechner, standardmäßig unter %ProgramData%\HighspeedMonitor\data. Es gibt keine Cloud-Anbindung und keine Übertragung an Dritte.
- **Verlangsamt HighspeedMonitor meine Internetverbindung?** — Nein – es liest nur mit, wie viele Daten dein Netzwerkadapter bereits verarbeitet hat, und greift nirgends aktiv in den Datenverkehr ein.
- **Ich habe ein Update installiert – sind meine bisherigen Daten weg?** — Nein. Messdaten und Einstellungen liegen getrennt von der eigentlichen Programmdatei und bleiben bei einem Update erhalten.

10. Kontakt & Feedback

Fragen, Ideen oder ein Fehler aufgefallen? Melde dich gern über glasfaser-internet.info. Und wenn dir HighspeedMonitor nützlich ist – erzähl es weiter.